

Eidgenössisches Departement für Umwelt,  
Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK  
Bundesamt für Energie  
3003 Bern

Per Mail an:  
[gesetzesrevisionen@bfe.admin.ch](mailto:gesetzesrevisionen@bfe.admin.ch)

Zürich, 28. März 2023

**Vernehmlassungsantwort:**  
**Bundesgesetz über die Aufsicht und Transparenz in den Energiegrosshandelsmärkten (GATE)**

Sehr geehrte Damen und Herren

GastroSuisse, der grösste Branchenverband der Schweiz mit rund 20'000 Mitgliedern (Hotels, Restaurants, Cafés, Bars etc.) in allen Landesgegenden, organisiert in 26 Kantonalsektionen und fünf Fachgruppen, nimmt im obengenannten Vernehmlassungsverfahren gerne wie folgt Stellung:

**I. Allgemeine Anmerkungen**

Die gestiegenen Energiepreise haben das Gastgewerbe getroffen. Zusätzlich belasten die stark schwankenden Preise die Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe im freien Markt. Die vom Bundesrat im März 2023 verabschiedeten Einschränkungen und Verbote im Fall einer Energiemangellage würden auch das Gastgewerbe betreffen. Aus diesen Gründen begrüsst GastroSuisse Massnahmen, die dazu beitragen, die Energieversorgungssicherheit zu verbessern und einen transparenten Wettbewerb im Energiesektor zu fördern. Der Branchenverband ergreift auch eigene Massnahmen, um die Betroffenheit der Branche rasch zu reduzieren. So unterstützt GastroSuisse seine Mitglieder beim Energiesparen mit Tipps und indem der Branchenverband Energieberatungen und Förderprogramme bewirbt.

Die Geschehnisse im letzten Jahr und insbesondere der Rettungsschirm für die Strombranche haben gezeigt, dass im Energiegrosshandel durchaus offene Fragen bestehen, die sich gegenwärtig nicht beantworten lassen.

**Aus den genannten Gründen unterstützt GastroSuisse den vorliegenden Entwurf eines Bundesgesetzes über die Aufsicht und Transparenz in den Energiegrosshandelsmärkten (GATE).** Die vorgeschlagenen Vorgaben in Sachen Transparenz sind gerechtfertigt, zumal sich die betroffenen Unternehmen mehrheitlich in öffentlicher Hand befinden und ihr Wirtschaften die Energieversorgungssicherheit in der Schweiz massgeblich beeinflusst. Da sich die Regelungen stark an diejenigen der Europäischen Union anlehnen und Energiegrosshändler diese Vorgaben im internationalen Kontext bereits befolgen, erscheint es naheliegend, dass sich der Mehraufwand in Grenzen hält.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung der Haltung von GastroSuisse.

Freundliche Grüsse



Casimir Platzer  
*Präsident*



Severin Hohler  
*Leiter Wirtschaftspolitik*